

Korrekturhilfen für Anfänger

Beitrag von „Forumsnutzer“ vom 7. März 2025 11:12

Hallo,

ich bin neu hier im Forum und grüße euch.

Aktuell bin ich angestellt als Vertragslehrer für ein Jahr an einer Realschule in Bayern mit den Fächern Englisch und Informatik.

Dieses Jahr mache ich vor meinem Referendariat.

Nun korrigiere ich gerade über die Ferien ein „Projekt Bewerbungsmappe“ (aus dem IT-Unterricht).

In der Bewerbungsmappe finden sich zahlreiche Rechtschreib- und Formatierungsfehler.

Bspw. wüsste ich gerne, wie ich fachgerecht anstreiche, dass

- an einer Stelle zu viele Leerzeichen sind
- an einer Stelle zu viele Leerzeilen sind
- an einer Stelle ein Bindestrich fehlt
- in einer Telefonnummer Ziffern fehlen
- etc.

Meine Fachschaftsleitung habe ich nach Korrekturhilfen oder „Best Practices“ für Korrekturvorschläge gefragt. Sie sagte, da gebe es nichts Offizielles, wonach ich mich richten könnte.

Nun würde ich das aber gerne professionell korrigieren. Welche (Online-)Quellen oder sonstige Literaturquellen würdet ihr jemandem wie mir empfehlen, der neu und als studierter Fachidiot vom Korrigieren wenig Ahnung hat

Danke & Beste Grüße

Forumsnutzer

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 7. März 2025 15:28

Ich erstelle für solche Sachen ein Bewertungsraster. Darin vergebe ich dann Punkte, manchmal auch mit Unterteilung voll erfüllt-teilweise erfüllt-nicht vorhanden. In deinem Fall vielleicht die Punkte fürs Bewerbungsschreiben 5 Punkte Din_Norm eingehalten (1Punkt Abzug für jeden Fehler) 5 Punkte Rechtschreibung (1Punkt Abzug für jeden Fehler) 5 Punkte ansprechende Formatierung. 10 Punkte passender Text usw. Ich formatiere das in einer Tabelle und fülle das für jeden Schüler aus.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 7. März 2025 16:07

Ganz grundsätzlich:

- du bewertest das Erreichen von Zielen (siehe Lehrplan)
- den SuS müssen diese und die Kriterien der Bewertung vorher bekannt sein

Gab es z.B. eine Vorlage, was du genau erwartest? Hast du gesagt, dass die Leerzeilen gezählt werden müssen? Sind das die Schwerpunkte der Aufgabe gewesen oder bloß Schusseligkeit und es ging eigentlich wesentlich um den Inhalt und Aufbau der Mappe? etc.

Davon würde ich die Gewichtung der Punktevergabe abhängig machen.

Außerdem: Schau am Ende, welcher Aufgabenbereich die meisten Punkte bekommen soll. Was müssen die SuS hinkriegen, um eine 1, 2 usw. zu erhalten? Dabei helfen einem auch gedanklich die Worturteile "sehr gut", "gut" usw. bis "ungenügend".

Manchmal verteilt man die Punkte und stellt dann fest, dass der eine mit schwerwiegenderen Fehlern dieselbe Note bekommen würde wie ein anderer mit Leichtsinnsfehlern, weil man dieser Aufgabe zu viele Verrechnungspunkte gegeben hat.

Und zuguterletzt gibt es von jedem Bundesland Vorgaben, die beachtet werden müssen und Konferenzbeschlüsse für Details. Was Rechtschreibung etc. angeht, würde ich auch Kolleg*innen aus der Schule fragen, ob es ein einheitliches Vorgehen gibt.

Beitrag von „s3g4“ vom 7. März 2025 16:11

 [Zitat von Forumsnutzer](#)

In der Bewerbungsmappe finden sich zahlreiche Rechtschreib- und Formatierungsfehler.

Bspw. wüsste ich gerne, wie ich fachgerecht anstreiche, dass

an einer Stelle zu viele Leerzeichen sind

an einer Stelle zu viele Leerzeilen sind

an einer Stelle ein Bindestrich fehlt

in einer Telefonnummer Ziffern fehlen

etc.

Lege doch vorher mit der Klasse Kriterien fest und diese nimmst du dann auch zur Bewertung her.

Beitrag von „DFU“ vom 7. März 2025 19:43

Für die Korrekturzeichen kannst du dir die Vorgaben für die schriftlichen Abschlussprüfungen ansehen. Am Gymnasium sind für jedes Fach die bei der Abiturkorrektur zu verwendenden Korrekturzeichen vorgegeben.

Wie stark diese Rechtschreib- und Formatierungsfehler sich auswirken, hängt dann aber natürlich davon ab, was ihr den Schülern gesagt habt. Wurde die korrekte Formatierung im Unterricht eingeübt und als Kriterium für die Beurteilungsmappe genannt, gibt es bei Fehlern auch eine schlechtere Bewertung. Wurde nur besprochen, welchen Inhalt eine solche Mappe haben muss, dann spielt die Formatierung kaum eine Rolle. Da richtest du dich einfach nach dem, was du laut Aufgabenstellung von den Schülern verlangt hast.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. März 2025 21:28

Ich habe es so verstanden, dass nach Korrekturzeichen gefragt wird, also mit welchem Zeichen man beispielsweise einen zu großen Abstand kennzeichnet oder einen fehlenden Bindestrich usw...

Beitrag von „Forumsnutzer“ vom 9. März 2025 09:28

Hallo,

Danke für die Beiträge. Die letzten Tage waren sehr voll, daher komme ich erst jetzt zum Antworten.

Zitat

[Zitat von Zaubewald](#) Ich habe es so verstanden, dass nach Korrekturzeichen gefragt wird, also mit welchem Zeichen man beispielsweise einen zu großen Abstand kennzeichnet oder einen fehlenden Bindestrich usw...

Ja, genau darum geht es mir. Ich muss mich da Vorantasten mit dem, was ich bisher so gesehen habe. Aber ich denke, da wäre noch "Luft nach oben". Und dafür suche ich verlässliche Quellen, die zeigen, wie man es richtig machen kann.

Beitrag von „Caro07“ vom 9. März 2025 09:54

Meinst du so etwas?

https://www.cleverprinting.de/download/CP_Ko...h_DIN_16511.pdf

Ich hatte mich erinnert, dass ich einmal im Rechtschreibduden etwas über Korrekturzeichen gelesen habe und deshalb habe ich dort nachgeschaut. Diese Korrekturzeichen nach DIN 16511 findet man auch in anderen Seiten im Internet und eben im (gedruckten) Rechtschreibduden.

Beitrag von „Forumsnutzer“ vom 9. März 2025 10:18

Das sieht sehr hilfreich aus. Vielen Dank!

Allerdings bin ich nicht sicher, ob die Schüler (oder meine Vorgesetzte) das verstehen würden, weil (so viel ich gesehen habe) diese Notation an unserer Schule gar nicht üblich ist. Muss ich mal besprechen, wenn sich Zeit dafür findet.

Beitrag von „DFU“ vom 9. März 2025 10:49

Es ist egal, welche Zeichen du verwendest, du musst sie am Anfang deinen Schülern eh erklären.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 9. März 2025 12:22

Zitat von DFU

Es ist egal, welche Zeichen du verwendest, du musst sie am Anfang deinen Schülern eh erklären.

Nimmt man standardisierte Korrekturzeichen - wie in DIN 16511 beschrieben, muss man sie nur ein Mal erklären. Und Eltern kann man auf die DIN-Norm verweisen, statt die eigenen Zeichen im Elterngespräch erläutern zu müssen. Normierung macht schon Sinn 😊

Beitrag von „DFU“ vom 9. März 2025 15:38

Mein Kommentar ging eher in die Richtung, dass man z. B. Fünftklässlern auch die üblicheren Korrekturzeichen R, Sb, Z, A usw. erklären muss und man daher auch im schulischen Kontext unüblichere einführen kann.

Beitrag von „Forumsnutzer“ vom 9. März 2025 17:49

Danke für den Input. Ich muss das mit der Fachschaftsleitung besprechen. Mehr Hilfe brauche ich erst mal nicht, es sei denn weitere Vorschläge für Korrekturzeichen. Danke! 😊

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 15. März 2025 13:38

Zitat von Forumsnutzer

In der Bewerbungsmappe finden sich zahlreiche Rechtschreib- und Formatierungsfehler.

Bspw. wüsste ich gerne, wie ich fachgerecht anstreiche, dass

an einer Stelle zu viele Leerzeichen sind

an einer Stelle zu viele Leerzeilen sind

an einer Stelle ein Bindestrich fehlt

in einer Telefonnummer Ziffern fehlen

Deine Ausgangsfrage zielte nicht auf die "einfachen" schulischen Korrekturzeichen wie R, SB, Z, KF oder A. Hier greifen die DIN-Korrekturzeichen.